

BdV Pressemitteilung 10.02.2017

Jetzt an das neue Mopedkennzeichen denken

Ab 1. März beginnt das neue Versicherungsjahr für Roller und Mopeds

Henstedt-Ulzburg - Ohne Versicherungskennzeichen dürfen Kleinkraftmäder nicht auf die Straße – denn auch für Mofas, Mopeds oder Roller ist die Haftpflichtversicherung Pflicht. Ab 1. März gilt das schwarze Kennzeichen. Doch für welche Versicherung soll sich der Verbraucher entscheiden? Der Bund der Versicherten e. V. (BdV), Deutschlands größter Verbraucherschutzverein, wenn es um private Versicherungen geht, weist darauf hin, dass sich bei der Vielzahl an Tarifen ein Vergleich lohnt. Denn die Beitragsunterschiede sind mitunter beträchtlich.

Die Mopedhaftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben, sobald man motorisierte Zweiräder auf der Straße bewegen will. Es sind dann Personen-, Sach- oder Vermögensschäden abzusichern, die mit Mofa, Moped oder Roller bis zu einem Hubraum von 50 ccm verursacht werden. In den Versicherungsbedingungen gibt es allgemein kaum Unterschiede – aber was den zu zahlenden Beitrag betrifft, gibt es erhebliche Unterschiede. Für eine günstige Haftpflichtversicherung (Deckungssumme 100 Mio. Euro pauschal für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden) zahlt ein Fahrer, der mindestens 23 Jahre alt ist, bei einem günstigen Versicherer 40 Euro im Jahr. Bei einem sehr teuren Anbieter müsste er über 200 Euro im Jahr bezahlen. Jüngere Fahrer zahlen bei einem günstigen Anbieter zwar einen etwas höheren Beitrag, sind aber auch mit bezahlbaren 50 Euro im Jahr dabei.

Wer seinen Roller auch gegen Diebstahl, Kurzschlüsse in der Verkabelung, Brand, Hagel oder Schäden durch Unfälle mit Tieren versichern möchte, sollte zusätzlich eine Teilkaskoversicherung abschließen. Ist der Schaden am Moped so groß, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist, erstattet die Kasko-Versicherung den Wiederbeschaffungsaufwand des Fahrzeugs. Teilkaskoversicherungen können mit oder ohne Selbstbeteiligung abgeschlossen werden. Auch hier lohnt sich ein Vergleich der verschiedenen Angebote. So liegen die Beiträge einer Teilkaskoversicherung inklusive Haftpflichtversicherung und einer Selbstbeteiligung von 150,- Euro für Halter und Fahrer zwischen 60 Euro und weit über 200 Euro im Jahr. Auch hier müssen jüngere Fahrer mit einem höheren Jahresbeitrag von ca. 80 Euro rechnen.

Schäden, die man selber an seinem Moped verursacht, sind lediglich über eine Vollkaskoversicherung abgesichert. Gleiches gilt, wenn jemand anderes das Moped beschädigt und nicht ermittelt werden kann. Der Beitrag für diese Versicherung ist jedoch sehr hoch. Ein Abschluss ist meist nur anzuraten, wenn das Moped einen sehr hohen Wert besitzt.

BdV-Hinweis: Auch die schnellen S-Pedelecs, mit einer Motorleistung von 500 Watt und einer Geschwindigkeit von 45 km/h, müssen ein Versicherungskennzeichen haben, der Fahrer einen Mopedführerschein besitzen. E-Bikes und Pedelecs mit 250 Watt Motor hingegen sind meist kostenfrei in der Privathaftpflichtversicherung mit eingeschlossen. Hier lohnt sich eine Nachfrage beim Versicherer.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bianca Boss
Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Axel Kleinlein
Diese e-mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bunddersicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Axel Kleinlein (Sprecher), Stephen Rehmke